

# Kulturwissenschaftliche Japanstudien

Herausgegeben von  
Stephan Köhn und Martina Schönbein

Band 6

2013

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Fremdbilder – Selbstbilder  
Paradigmen japanisch-deutscher Wahrnehmung  
(1861–2011)

Herausgegeben von  
Stephan Köhn

2013

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Gedruckt mit Unterstützung der Dr. Alfred Vinzl-Stiftung  
der Universität Erlangen-Nürnberg.

Umschlagabbildung: Ansichtskarte (Drei Japanerinnen mit Fächern), Nr. 3518,  
Neumünster, Abstempelung am 03.09.1904, © Karte aus dem Besitz Sepp Linhart.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek  
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche  
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet  
at <http://dnb.dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter  
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne  
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere  
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und  
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: ⊕ Hubert & Co., Göttingen

Printed in Germany

ISSN 1860-2320

ISBN 978-3-447-06978-6

## Inhalt

Vorwort .....	IX
Stephan KÖHN Fremdbilder – Selbstbilder Einige Gedanken zur wechsellvollen Beziehung zwischen Japan und Deutschland.....	1
Frank JACOB Die Eulenburg-Expedition – Preußische Direktheit trifft japanische Zurückhaltung .....	25
Tazuko TAKEBAYASHI Wie die <i>Bildung</i> nach Japan kam – <i>Kyōyō shugi</i> und das japanische Deutschlandbild .....	41
Uta SCHAFFERS Japanisch-deutsche ‚Begegnungen‘ in der deutschsprachigen Literatur .....	65
Toyomi IWAWAKI-RIEBEL Der <i>andere</i> Nietzsche: Komplexität und Wandel der Nietzsche-Rezeption in Japan .....	83
Sepp LINHART Der populäre Blick nach Fernost – Japan auf deutschen Ansichtskarten vor hundert Jahren.....	109
Beate WONDE Mori Ōgai als kultureller Erinnerungsraum – Aus der Praxis der Gedenkstätte für einen Japaner in Berlin .....	141

Thomas HACKNER Dr. Caligaris langer Schatten – Robert Wienes expressionistischer Stummfilm und die Rezeption des Expressionismus in Japan .....	165
Christian TAGSOLD Japanische Gärten als Räume des Anderen .....	185
Chantal WEBER Das japanische Moment bei Bertolt Brecht .....	205
Stephan KÖHN Durch die Augen des Anderen oder wie Eugen Herrigel den Zen <i>wieder</i> hoffähig machte .....	225
Martina SCHÖNBEIN Lyrik als kultureller Exportschlager Japans. Zur Haiku-Rezeption in Deutschland .....	249
Kayo ADACHI-RABE Die Passion des Provokateurs. Zur Rezeption der Filme von R. W. Fassbinder in Japan .....	281
Mizuki TAKAHASHI Joseph Beuys und Japan.....	301
Andreas BECKER <i>Verirrtes Aufgehobensein</i> Über den Umgang mit Stereotypen und ästhetischen Ordnungen bei Ozu Yasujirō und Doris Dörrie .....	321
Bernd DOLLE-WEINKAUFF Japanbilder bei Lesern und Nichtlesern von Manga – Anmerkungen zu Ergebnissen zweier Umfragen in den Jahren 2006/07 und 2011 .....	337
Steffi RICHTER „Inter“ und „Trans“, Inseln und Flüsse. Nachdenken über Nationalkulturen anlässlich eines Jubiläums .....	353

Inhalt

VII

Index ..... 371

Autorinnen und Autoren ..... 389

## Vorwort

Der vorliegende Sammelband „Fremdbilder – Selbstbilder. Paradigmen japanisch-deutscher Wahrnehmung (1861–2011)“ basiert, jedoch ergänzt um weitere wichtige Beiträge, auf dem gleichnamigen Symposium, das im Rahmen der Feierlichkeiten des 150-jährigen Bestehens japanisch-deutscher Beziehungen im Jahr 2011 durch finanzielle Unterstützung der Fritz und Maria Hofmann-Stiftung, der Dr. Alfred Vinzl-Stiftung und der Dr. German Schweiger-Stiftung der Universität Erlangen-Nürnberg in Erlangen vom 15.–16.07.2011 veranstaltet werden konnte. Das Jahr 2011, das eigentlich ganz im Zeichen dieses Jubiläums hätte stehen sollen, wurde am 11.03.2011 durch die bislang größte Katastrophe der japanischen Nachkriegszeit jäh überschattet. Die sog. Dreifachkatastrophe überschritt dabei nicht nur jegliches menschliche Vorstellungsvermögen, sondern auch jede Repräsentationsform für das im Grunde genommen Unfassbare der Ereignisse. In den Berichterstattungen war der schnelle Rückgriff auf Stereotype bzw. Autostereotype im Umgang mit der Katastrophe, dem Eigenen und dem Fremden allgegenwärtig beobachtbar und warf die mehr als berechtigte Frage auf, ob sich im Laufe der 150 Jahre japanisch-deutscher Freundschaft überhaupt ein qualitativer Wandel im Bild vom Eigenen und vom Fremden vollzogen hat oder ob sich nicht vielleicht der jeweils vorherrschende Diskurs des bzw. über den Anderen als so übermächtig erweist, dass eine grundlegende Aktualisierung oder Revidierung der Stereotype und Autostereotype trotz Globalisierungs- und Transkulturalisierungsdebatten immer noch ein Desiderat bilden muss. Dafür, dass die einzelnen Beiträge, die diachron die unterschiedlichen Quantitäten und Qualitäten des 150-jährigen Kontaktes zwischen Deutschland und Japan auf kultureller Ebene paradigmatisch zu beleuchten und Phasen des kulturellen Gebens und Nehmens als solche sichtbar zu machen versuchen, letztlich in der vorliegenden Form auch gedruckt werden konnten, sei an dieser Stelle der Dr. Alfred Vinzl-Stiftung für die großzügige Finanzierung dieses Buchprojektes herzlich gedankt und natürlich meinen unermüdlichen Korrekturleserinnen, Frau Dr. Anne Gentes, Frau Monika Rausch (M.A.) und Frau Marianne Fronhofer-Almen (M.A.), mein tiefster Dank für die Geduld und Ausdauer bei der Durchsicht des Manuskriptes ausgesprochen.